

aus: Wolker von La Roche

"Einführung in den praktischen Journalismus"  
2003, München: List Verlag

**Tipps fürs Interview** lassen sich deshalb nur sehr allgemein fassen:

1. Bereiten Sie sich so gut wie möglich auf die zu besprechende Sache und die Person des zu Interviewenden vor, damit Sie ihm ein anregender Gesprächspartner sind, zu dem er gerne redet und den er ernst nimmt.
2. Führen Sie ein Gespräch. Das heißt, seien Sie weder Verhör-Veranstalter noch Plaudertasche.
3. Halten Sie Fragen bereit, aber seien Sie nicht Sklave Ihrer Vorarbeit, sondern frei genug, auf Gesprächssituationen zu reagieren.
4. Fragen Sie präzise.
5. Stellen Sie nur solche Fragen, von denen Sie annehmen dürfen, dass Ihr Interviewpartner sie aufgrund seiner Kenntnis und Kompetenz auch beantworten kann.
6. Stellen Sie nicht mehrere Fragen auf einmal. Das verwirrt den ungeübten Partner und er antwortet unvollständig; dem Routinier aber eröffnet das Fragenbündel die Chance, sich auszusuchen, auf welche Fragen er antworten und welche er vergessen will.
7. Interviews unter vier Augen sind gewöhnlich ergiebiger als solche vor Publikum. Gespräche, die man vor Zuhörern führt, geraten leicht zur Schau; außerdem hat der Interviewpartner vielleicht Bedenken, dies oder jenes vor Publikum mitzuteilen oder zuzugeben, was er im Zwiegespräch gesagt hätte.